

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 89 (1963)  
**Heft:** 38

**Illustration:** Chruschtschow bei Tito [...]  
**Autor:** Nico [Cadsky, Klaus]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

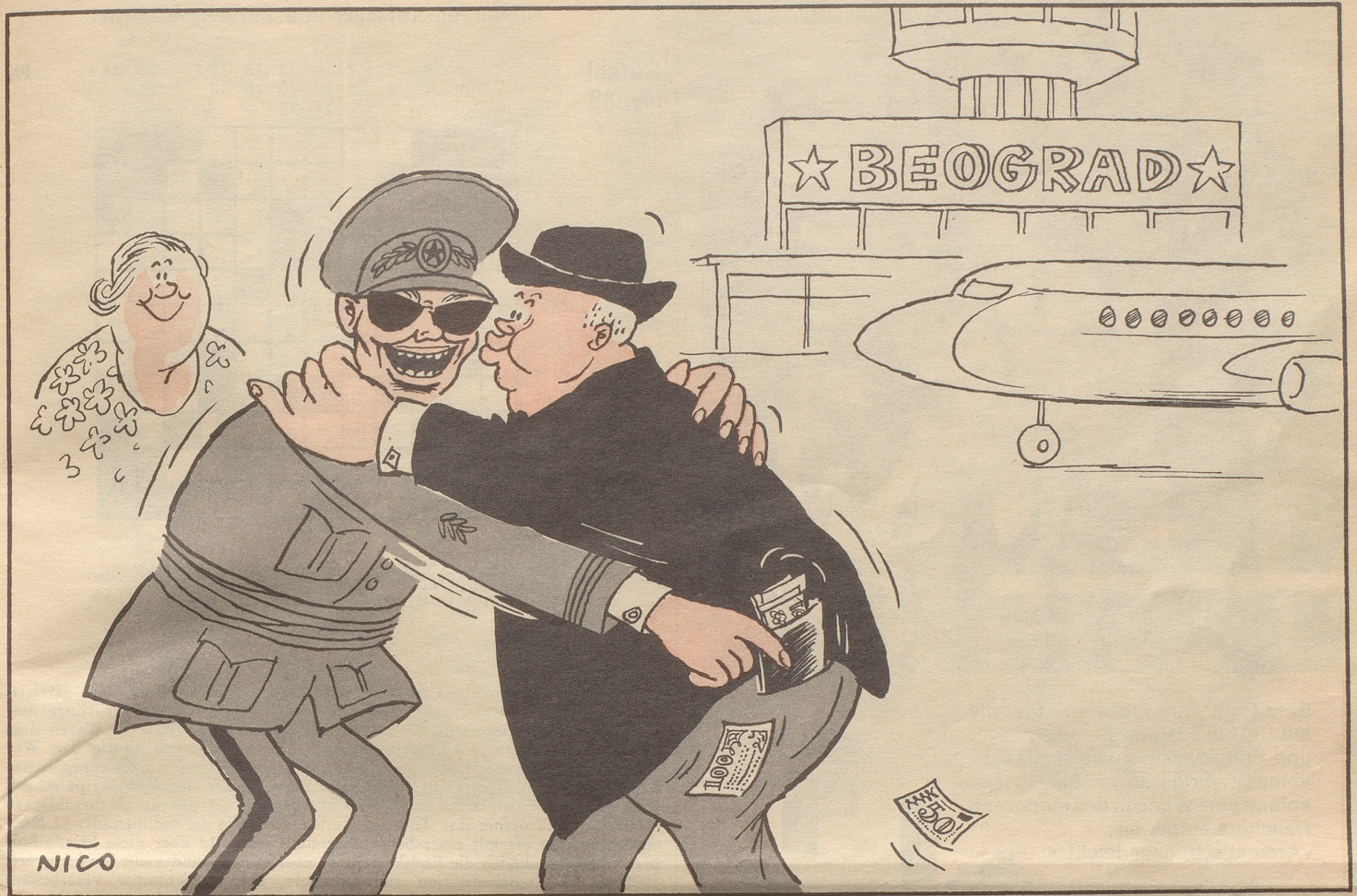
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Khrushchtschow bei Tito:

« ... volles gegenseitiges Verständnis und Übereinstimmung in den wesentlichen Fragen ... »

## Wenn der Botschafter kunnf ...

Diplomaatitschi Biziehige-n-und Verbindige mit em Ussland sinn in der Schwyz d'Sach vom Usswärtige-n-und gheere-n-under d'Fuchtle vom Bundesroot. D'Kanteen und d'Stedt pflääge sälber kuum usswärtigi, diplomaatitschi Verbindige. Heggschtens daß in de Stedt ebbe-n-e Konsul oder e Generalkonsul sitzt, wo syni Verbindige zer Kantoonsregierig kultiviert.



Vo Zyt ze Zyt, esoo lääse mer's in der Zytig, kunnf derno aber der Botschafter vom ene befrindete Land au in die ainti, oder in die

anderi Schwyzerstadt und macht der Regierig e Staatsvisyte. Er macht das zem Dail uus Heeflikait und zem andere Dail, will me-n-en gärn mecht kenne lehre-n-und will är sälber au Lyt uus der Wirtschaft, uus em Handel und uus der Induschtrie, uus der Wissenschaft und uus der Kunscht kenne lehre mecht.

Wie das derno alles zuegoht, das lääse mer als hindedry in der Zytig. D'Regierig empfängt esoo-n-e Botschafter zerscht emoole-n-im Roothuus, und hie und doo ässe die Heere-n-au no zämme z'midaag, wie das der Bruuch isch, wemme-

n-e Gascht in de Muure het. Speeter zaigt me-n-em das, wo me fir wichtig aaluegt, oder das, wo der Gascht sälber gärn gsächt.

Und speeter am Daag gitt als der Konsul, oder wenn's ain het, der Generalkonsul vo däm Land in der Stadt naime-n-en Empfang. Er schrybt dääne Lyt, wo-n-er gärn derby hätt, e Briefli, eb si ächtscht geege der Oobe welle-n-uff e Glas Wy koo, fir der Botschafter kenne z'lehre? Und si kemme-n-als no gärn. Me stobt e Stindli ummen-ander, gitt em Botschafter und syner Frau 's Deepli und em Konsul und syner Frau grad au, will si

aim eso ordlig yglade hänn; und derno schwätzt me mit eme Huuffe Lyt, wo me scho lang kennt und wo me-n-aigedig eso sälte gmieltiger gsiht. Kurzum, eso Empfängliger sinn aigetlig ehnter biliebt, und d' Lyt sinn gärn derby. Scho will me si derte gsiht und derby erfahrt, daß si au <derzue> gheere ...

Grad do letschthi, het mer e Konsul verzelt, haig en e Frau im Tram gfroggt, worum er au zmitts in der Wuche-n-eso feschtlig-dungel aagleggt syg? Eb ächtscht emänd ebber gstorbe ...?

«Nai, nai», haig er gsait. «Do isch en Empfang fir e Botschafter. Und doo sinn au alli yglade, wo-n-im Konsular-Corps sinn. Dorum mues y au aanegoh.»

«Aha», haig do druff die Frau im Tram gsait. «Und do mien Si em jetz do go singe?» *Fridolin*

**Feuer** breitet sich nicht aus,  
hast Du **MINIMAX** im Haus!